

Zeley, marxistischer Philosoph und Mitarbeiter des Ungarischen Rundfunks würdigt das Werk Teilhard de Chardins: *Der Mensch im Kosmos*. In seinem Referat, den er auch im Ungarischen Rundfunk vorlas, schreibt er unter anderen: „Wir lernen aus diesem Werk einen idealistischen Denker kennen, der sich unter die pessimistischen, bürgerlichen Philosophen des 20. Jahrhunderts mit seinem Optimismus, mit seiner Fähigkeit zur Systematisierung und mit seiner dialektischen Denkweise auszeichnete; all diese Tugenden machen ihn auch für die marxistische Forschung interessant und studienswürdig“. — *Dezső Surányi* schrieb einen Artikel unter dem Titel: „Die Pflanzen des Christentums“ in dem er die Pflanzenwelt die mit dem Leben Jesu in Zusammenhang stand, aufzeichnet und auch über die Rolle der Klostergärten, über die pflanzlichen Symbole des Christentums und auch über die Rolle der christlichen Pflanzenmotive in der Architektur berichtet. — Der Artikel von *László Székely* befasst sich mit katholischen folkloristischen Denkmälern in der evangelisch-sächsischen Tradition in Siebenbürgen. — *László Zolnay* referiert über die Kunstdenkmäler von Kisbénye. — *György Ruzsa* berichtet über die ungarischen Beziehungen eines russischen Ikons. — Einleitend die Memoirenfragmente von *Károly Pap* schreibt *Ilona Petrányi* unter anderen: „Die Memoirenfragmente von *Károly Pap* enden mit einem Porträt von Andor Miklós. Die Erinnerung an den ehemaligen Besitzer und Chefredakteur des Est-Konzerns gibt nur Gelegenheit eine charakteristische Figur des Zeitalters — den Geschäftsmann — vorzustellen und gleichzeitig gegen die Busniss-Denkweise und auch gegen die Geistesprodukte und die Kunst als Ware betrachtende Mentalität zu protestieren.“ — In dem Schreiben *Károly Paps* betitelt: „Ein Brief an den Redakteur“ lesen wir eine interessante Selbstanalyse des Schriftstellers über seine Anfangsjahre und sein Verhältnis zum Est-Konzern. — In der Dokumentenspalte berichtet *Károly Dorombozy* über das Referat von Radomiro Tomic, eine ehemalige leitende Persönlichkeit in der chilenischen christlich-demokratischen Partei, das er vor dem Plenum seiner Partei hielt. — In seinem Artikel: „Das Zeugnis von Catonsville“ berichtet *Béla Hegyi* über den amerikanischen Film der über die Geschehnisse vom 17. Mai 1968 gedreht wurde. — *György Rónay*: Eine Porträt-Skizze über *Dezső Keresztury*. Der Essay überblickt die Tätigkeit des namhaften Dichters und Literaturhistorikers. Die Namen von Kemény, Arany und Babits, das Reformzeitalter am Anfang des 19. Jahrhundert, der sog. „Nationaler Klassizismus“ sowie die Zeitschrift *Nyugat* sind im Grossen und Ganzen die bestimmenden Faktoren des literarischen Weltbildes von *Dezső Keresztury*. Hinzuzufügen wäre noch ein Name, der des berühmten Literaturprofessors der Budapester Universität *János Horvát*, über dem *Keresztury* auch eine schöne Studie seines Essaybandes schrieb. Zwischen all seinen Schülern ist vielleicht *Keresztury* jener der am bewusstesten die Tradition dieses grossen Wissenschaftlers weiterführt. *Rónay* begrüsst warmherzig auch im Namen der Zeitschrift den jetzt 70-jährigen *Dezső Keresztury*, und wünscht ihm eine erfolgreiche Weiterführung seiner dichterischen und literaturwissenschaftlichen Tätigkeit. — Gedichte von *Dezső Keresztury*, *Ágnes Simándi*, *Lajos Major Zala* und *Klára Hévizy*.

SZÁMUNK ÍRÓI. — *Zeley László* marxista filozófus, a Magyar Rádió munkatársa. Tanulmánya a rádió 1974. február 28-i adásában hangzott el. Néhány megállapításával, így például Teilhard panteizmusával és „misztikus dialektikájával” kapcsolatban, nekünk természetesen más a véleményünk.

Petrányi Ilona a Petőfi Irodalmi Múzeum munkatársa, kutatási témája *Pap Károly* munkássága és a magyar novellairodalom a két világháború között.

Ruzsa György művészettörténész, V. N. Lazarov professzor aspiránsa a moszkvai Lomonoszov Egyetem orosz művészettörténeti tanszékén.

Székely László tanár Temesvárott, a katolikus vallási néprajz tudósa, két munkáját (Áhítat a falun; Ünneplő székelyek) annak idején (1943-ban) a Vigilia és a Pannonhalmi Szemle ismertette.